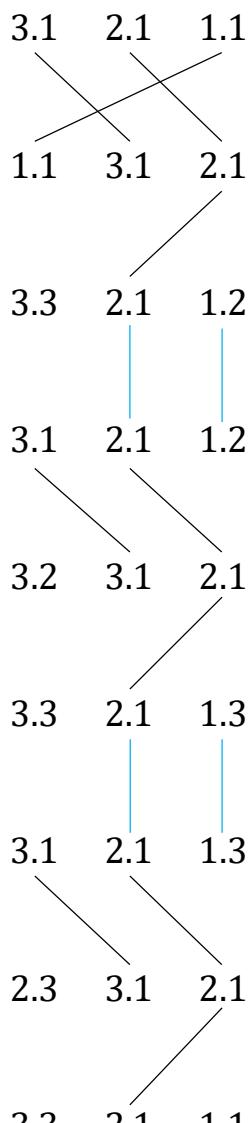


Zeichenzusammenhänge in Tripeln aus ZKl, Comp-ZKl und Comp^T-Zkl

1. Zeichenzusammenhänge wurden systematisch erstmals in Toth (1993, S. 135 ff.), Toth (2008a, S. 28 ff.) und kürzlich in Toth (2025a) untersucht (vgl. auch Toth 2008b). Im folgenden zeigen wir die Zusammenhänge in Tripeln aus den normalen Zeichenklassen und zwei komplementären Zeichenklassen (vgl. Toth 2025b). Die Struktur eines Tripels ist

$T = \langle ZKln, Comp-ZKln, Comp^T-ZKln \rangle$.

2. Zeichenzusammenhänge in Tripeln des semiotischen 10er-Systems



3.1 2.2 1.2

3.2 2.2 2.1

3.3 2.2 1.3

3.1 2.2 1.3

2.3 2.2 2.1

3.3 2.2 1.1

3.1 2.3 1.3

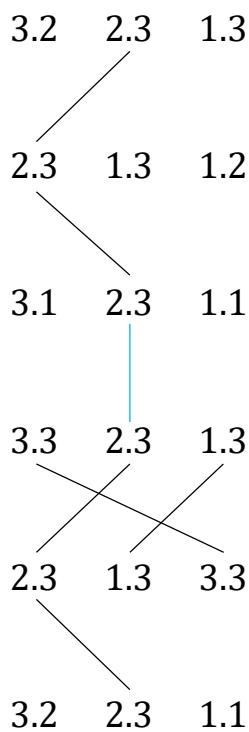
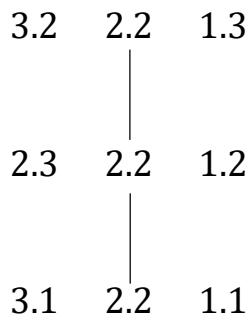
2.3 1.3 2.1

3.3 2.3 1.1

3.2 2.2 1.2

3.2 2.2 1.2

3.1 2.2 1.3



Auffällig ist vor allem zweierlei: 1. Die Zusammenhänge zwischen Comp-ZKl und Comp^T-ZKl sind stets monadisch. 2. An vier Stellen finden sich Ø-Zusammenhänge zwischen Tripeln.

Literatur

Toth, Alfred, Semiotik und Theoretische Linguistik. Tübingen 1993

Toth, Alfred, Semiotic Ghost Trains. Klagenfurt 2008 (= 2008a)

Toth, Alfred, Entwurf einer allgemeinen Zeichengrammatik. Klagenfurt 2008 (= 2008b)

Toth, Alfred, Vierfache Zeichenzusammenhänge. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2025a

Toth, Alfred, Transpositionelle Comp-Zeichenklassen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2025b

20.11.2025